

## D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

Berlin

20. Juli 1944

**24-3** *Der 20. Juli 1944 in Berlin* / Johannes Tuchel ; Christin Sandow. - Erstausg., 1. Aufl. - Berlin : Lukas-Verlag, 2024. - 415 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-86732-463-2 : EUR 24.90  
[#9215]

Dieser informative und reich illustrierte Band ist als Ergänzung eines früheren zu verstehen, der sich dem Geschehen um den 20. Juli 1944 mit Fokus auf die Wolfschanze in Ostpreußen widmete, dem Ort des Attentats auf Hitler durch Claus von Stauffenberg.<sup>1</sup> Damit liegt ein als Informationsmittel nützliches Kompendium zu diesem auch symbolisch wichtigen Ereignis der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts, das immer noch durchaus kontrovers diskutiert wird, etwa in bezug auf die Rezeptionsgeschichte.<sup>2</sup> Der vorliegende Band<sup>3</sup> bietet in drei Kapiteln dichte Informationen zu den fol-

---

<sup>1</sup> *Der 20. Juli 1944 im "Führerhauptquartier Wolfschanze"* / Johannes Tuchel ; Uwe Neumärker. - Erstausg., 1. Aufl. - Berlin : Lukas-Verlag, 2021. - 375 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - ISBN 978-3-86732-342-0 : EUR 24.90 [#7634]. - Rez.: *IFB 21-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11062>

<sup>2</sup> Siehe zuletzt *Das Vermächtnis des Staatsstreichs vom 20. Juli 1944* : Rezeption und historische Wahrnehmung des Widerstandes / Rüdiger von Voss. - Berlin : Be.bra-Wissenschaft-Verlag, 2024. - 395 S. : Ill. ; 24 cm. - (Widerstand im Widerstreit ; 6). - ISBN 978-3-95410-327-0 : EUR 42.00 [#9073]. - Rez.: *IFB 24-2* <https://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12612>. - *Das deutsche Alibi* : Mythos "Stauffenberg-Attentat" - wie der 20. Juli 1944 verklärt und politisch instrumentalisiert wird / Ruth Hoffmann. - 2. Aufl., Originalausg. - München : Goldmann, 2024. - 397 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-442-31722-6 : EUR 24.00 [#9159]. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen. - *Für Freiheit, Recht, Zivilcourage* : der 20. Juli 1944 / Frank-Lothar Kroll ; Rüdiger von Voss (Hrsg.). - Berlin : Be.bra-Wissenschaft-Verlag, 2020. - 354 S. : Ill., 1 Kt. ; 25 cm. - (Widerstand im Widerstreit ; 1). - ISBN 978-3-95410-265-5 : EUR 40.00 [#8303]. - Rez.: *IFB 22-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11751> - *Verräter? Vorbilder? Verbrecher?* : kontroverse Deutungen des 20. Juli 1944 seit 1945 / Haus der Geschichte Baden-Württemberg (Hg.). Mit Beitr. von Magnus Brechtken ... - Berlin : Frank & Timme, 2016. - 264 S. : Ill. ; 21 cm. - (Geschichtswissenschaft ; 25). - ISBN 978-3-7329-0276-7 : EUR 19.80 [#4966]. - Rez.: *IFB 17-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8439> - *Stauffenbergs Schatten* : der 20. Juli 1944 in der deutschen Rezeption / Hg. von Gerd Biegel, Angela Klein und Matthias Steinbach. - Braunschweig : Adlerstein, 2024. - ISBN 978-3-945462-06-5 : EUR 24.50. - Eine Besprechung in *IFB* ist vorgesehen.

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1317324072/04>

genden Themen: Im ersten Kapitel geht es um die Geschichte des Gebäudekomplexes im sogenannten Bendlerblock am Südrand des Berliner Tiergartens. Da wesentliche Ereignisse des 20. Juli hier stattfanden, einschließlich der von Fromm illegal angeordneten standrechtlichen Erschießung von Claus von Stauffenberg, Friedrich Olbricht, Albrecht von Quirnheim und Werner von Haefen (ein Standgericht hatte es nämlich nicht gegeben), ist die Zentrale des Oberkommandos der Heermacht auch institutionengeschichtlich und damit auch baugeschichtlich von Interesse. Das erste Kapitel ist daher dem Bendlerblock als militärischem Machtzentrum zwischen 1914 und 1945 gewidmet (S. 9 - 118). Dabei werden verschiedene Unterthemen berücksichtigt, aber auch die städtebauliche und architekturgeschichtliche Dimension einbezogen. So werden hier auch Raumpläne bzw. Grundrisse abgedruckt (z. B. 18 - 19, 24, 30 - 31). Das Reichsmarineamt, in dem noch Alfred von Tirpitz wirkte, mit diversen Erweiterungen, sowie das Reichswehrministerium der Weimarer Republik werden ebenso dargestellt wie der Bendlerblock in der NS-Zeit, seine Erweiterung ab 1935, das Reichskriegsministerium, die militärischen Dienststellen im Bendlerblock seit 1938, die Situation der Mannschaften und Offiziere im Bendlerblock zur Kriegszeit sowie die Umsturzplanungen im Allgemeinen Heeresamt.

Das zweite Kapitel ist dann direkt dem Umsturzversuch vom 20. Juli gewidmet und präsentiert eine detaillierte Chronologie der Ereignisse. (S. 120 - 347). Man findet hier eine möglichst genaue Rekonstruktion des Geschehens am 20. Juli, so daß einem der Tagesablauf und die Handlungen der Einzelnen plastisch vor Augen gestellt werden. Das ist hier im Detail nicht nachzuzeichnen; der Band bietet auf jeder Seite etwas, so daß auch derjenige, der nur darin herumbblättert, sich schnell festliest und immer tiefer in die tragisch zu nennenden Ereignisse eintaucht. Auch Dokumente und Erinnerungen von teilweise unzuverlässigen Zeugen wie Albert Speer, Otto Ernst Remer oder SS-Sturmbannführer Otto Skorzeny auf Seiten der Anhänger des Nationalsozialismus werden dabei berücksichtigt.

Ein kürzeres abschließendes Kapitel ist dem *Bendlerblock nach dem 20. Juli 1944* gewidmet (S. 349 - 400), was zunächst noch die restliche Zeit bis zum Ende des Krieges betrifft, dann die Nachkriegszeit, die auch jeweils mit anschaulichen Abbildungen dokumentiert werden. Nur knapp wird dann noch auf die heutige Nutzung verwiesen, also auf die beiden Hauptnutzer des Bendlerblocks, das Bundesministerium der Verteidigung und die Gedenkstätte Deutscher Widerstand (S. 394).

Der höchst informative Band, der leider kein Register enthält, druckt viele Quellentexte, oft auch in Faksimile, ab, so daß die Leser dicht an das Geschehen herangeführt werden. Diese Quellen stammen teilweise auch aus Privatbesitz, so etwa die von General Hoepner erlassenen und von Mertz von Quirnheim paraphierten Standrechtverordnungen (S. 281, 285 - 291, 293 - 295) oder ein Fernschreiben mit der Paraphe Stauffenbergs, in dem entgegen den Tatsachen von den Verschwörern behauptet wurde, der Führer sei tot und die angeordneten Maßnahmen seien mit höchster Beschleunigung durchzuführen (S. 275).

Die verwendeten Archive (S. 402) sowie die Literatur (S.403 - 413) sind verzeichnet, im Text selbst sind viele Kurzporträts der handelnden Personen des Widerstands enthalten, die zur ersten raschen Information dienen können (abgehoben durch einen dunkelgrünen Hintergrund, so daß sie auch beim Blättern im Band leicht gefunden werden können). Der Band ist sehr zur Lektüre und als Nachschlagewerk zu empfehlen; er wird in der Handbibliothek von Interessierten seinen Platz finden und sollte nicht nur in Wissenschaftlichen Bibliotheken angeschafft werden, sondern auch in Stadt- und Schulbibliotheken.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12731>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12731>